

GRI-Inhaltsindex

GRI 102-55 Der Uniper Nachhaltigkeitsbericht 2019 orientiert sich an der „Kern“-Option der GRI-Standards (Global Reporting Initiative). Die Position gibt an, wo Angaben zur Erfüllung der Indikatoren gemacht werden. Sollte ein Indikator durch diese Angaben nicht vollständig abgedeckt werden, finden sich ergänzende Informationen direkt im Index. Zusätzlich zeigen wir den Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) auf.

GRI-Indikator und Angabe		Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
102: allgemeine Angaben 2016				
Organisationsprofil				
102-1	Name der Organisation	Geschäftsbericht 2019 S. 17 ff.		
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Geschäftsbericht 2019 S. 17 ff.		
102-3	Hauptsitz der Organisation	Geschäftsbericht 2019 S. 17 ff.		
102-4	Betriebsstätten	Geschäftsbericht 2019 S. 17 ff.		
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Geschäftsbericht 2019 S. 17 ff.		
102-6	Belieferte Märkte	Geschäftsbericht 2019 S. 17 ff.		
102-7	Größe der Organisation	Geschäftsbericht 2019 – Kennzahlen im Überblick		
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Geschäftsbericht 2019 – Kennzahlen im Überblick S. 53 ff.; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 63, 67, 68		SDG 5, 8
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64		

GRI-Indikator und Angabe		Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Geschäftsbericht 2019 S. 54 ff.; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 5, 10	Das ESG-Risikomanagement ist Teil des übergeordneten Risikomanagements von Uniper. Ein zentraler Bestandteil des Risikomanagements ist das Management von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken.	
102-12	Externe Initiativen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 52		SDG 16, 17
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 62		
Strategie				
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 1, 5		
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	Geschäftsbericht 2019 S. 56 ff.; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 10		
Ethik und Integrität				
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Geschäftsbericht 2019 S. 80 ff.; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 5, 7, 54		
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 5, 54		
Unternehmensführung				
102-18	Führungsstruktur	Geschäftsbericht 2019 S. 82 ff.; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 5		
102-19	Delegation von Befugnissen	Geschäftsbericht 2019 S. 82; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 5		

GRI-Indikator und Angabe		Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Geschäftsbericht 2019 S. 82 ff.; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 5, 7		
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 60		
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	Geschäftsbericht 2019 S. 79		
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2019 S. 81, 82		
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	Geschäftsbericht 2019 S. 86		
102-25	Interessenkonflikte	Geschäftsbericht 2019 S. 83		
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	Geschäftsbericht 2019 S. 81, 82 Nachhaltigkeitsbericht S. 5		
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2019 S. 81, 82		
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2019 S. 81, 82		
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	Geschäftsbericht 2019 S. 104; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50		
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	Geschäftsbericht 2019 S. 56 ff.; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50		
102-31	Überprüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Nachhaltigkeitsmanagement; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50		

GRI-Indikator und Angabe		Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 5		
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	Geschäftsbericht 2019 S. 4 ff.	Im Oktober 2019 hat Fortum angekündigt, mit den Aktionären Elliott und Knight Vinke eine Vereinbarung über den Erwerb von über 20,5 % der Anteile an Uniper unterzeichnet zu haben. Damit wird sich die Beteiligung von Fortum an Uniper nach Abschluss der Transaktion auf über 70,5 % erhöhen. Im Juni 2019 übernahm Andreas Schierenbeck die Position als Chief Executive Officer und Sascha Bibert die Position als Chief Financial Officer bei Uniper. David Bryson übernahm am 1. November 2019 die Position als Chief Operating Officer und am 1. Januar 2020 auch die Position als Chief Sustainability Officer.	
102-35	Vergütungspolitik	Geschäftsbericht 2019 S. 89	Den Mitgliedern des Vorstands werden Zahlungen im Rahmen eines sogenannten Long-Term Incentives (LTI) gewährt. Bei dem im Geschäftsjahr 2016 eingeführten LTI-Plan handelt es sich um einen „Performance Cash“-Plan. Er sieht die Auszahlung jährlicher Tranchen mit einem Performance-Zeitraum von vier Jahren vor.	
102-36	Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	Geschäftsbericht 2019 S. 89, 90	Der Aufsichtsrat muss der Vergütungsstruktur des Vorstands zustimmen.	
Einbindung von Stakeholdern				
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 58	Die wichtigsten Stakeholder-Gruppen von Uniper sind: Kunden, Aktionäre, Investoren, Mitarbeiter, Auftragnehmer, Lieferanten, lokale Regierungen und Aufsichtsbehörden, Gemeinden im Umfeld unserer Anlagen, Nichtregierungsorganisationen, Medien und die allgemeine Öffentlichkeit.	SDG 8, 16, 17
102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 68		SDG 8, 16, 17
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 60	Den Prozess zur Ermittlung und Auswahl von Stakeholdern beschreiben wir nicht explizit. Welche Stakeholder für uns als Energieversorger wichtig sind, ist eindeutig: Kunden, Aktionäre, Investoren, Mitarbeiter, Auftragnehmer, Lieferanten, lokale Regierungen und Aufsichtsbehörden, Gemeinden im Umfeld unserer Anlagen, Nichtregierungsorganisationen, Medien und die allgemeine Öffentlichkeit.	SDG 8, 16, 17
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 52, 60		SDG 8, 16, 17

GRI-Indikator und Angabe	Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 60		SDG 8, 16, 17
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64		
102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64		
102-47 Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 4		
102-48 Neudarstellung von Informationen	Geschäftsbericht 2019 – Mitteilung an die Aktionäre S. 2	Unipers Eigentümerstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2019 erheblich verändert. Fortums Beteiligung an Uniper wird sich nach Abschluss der Transaktion auf über 70,5 % erhöhen.	
102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64	Wir haben die wesentlichen Themen, Daten und Kennzahlen des Vorjahresberichts im Rahmen von Validierungsprozessen aktualisiert. Eventuelle Änderungen werden angemessen ausgewiesen und berichtet.	
102-50 Berichtszeitraum	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64		
102-51 Datum des aktuellsten Berichts	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64		
102-52 Berichtszyklus	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64		
102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Nachhaltigkeitsbericht 2019		
102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 64	Die Darstellung der Wesentlichkeitsanalyse und des Managementansatzes im Bericht erfüllt die Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der Bericht nutzt für Angaben zu ausgewählten Themen GRI-Indikatoren; im Text verweisen wir jeweils auf die entsprechenden Indikatoren. Wir arbeiten daran, gemäß der Berichtsoption „Core“ der GRI-Standards zu berichten, um unseren Stakeholdern einen umfassenden Überblick zu geben.	

GRI-Indikator und Angabe		Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
102-55	GRI-Inhaltsindex	GRI-Inhaltsindex		
103: Managementansatz				
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 10, 14, 15, 18, 25, 28, 30, 31, 36, 38, 40, 43, 45, 47, 50, 53, 56, 60		SDG 5, 7, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 17
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 7, 10, 15, 19, 20, 25, 26, 29, 31, 34, 38, 41, 43, 45, 47, 50, 52, 53, 54, 57, 60		SDG 5, 7, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 17
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 7, 15, 19, 20, 25, 29, 31, 38, 41, 43, 45, 47, 53, 57		SDG 5, 7, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 17
205: Korruptionsbekämpfung				
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 55	Im Mai 2019 führte Uniper die zweite Compliance-Risikobewertung für alle Funktionsbereiche des Unternehmens durch. Dabei wurde auch das Korruptionsrisiko untersucht. Die Ergebnisse werden den Funktionsbereichen mitgeteilt. In den Bereichen, in denen die Bewertung Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt hat, werden wir entsprechende Korrekturmaßnahmen ergreifen. Es wurden keine signifikanten Risiken im Zusammenhang mit Korruption identifiziert.	SDG 16
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 55	Mitarbeiter können unsere Richtlinien und Verfahren im Bereich Anti-Korruption jederzeit im Intranet einsehen und erhalten ein Online-Training zum Thema Korruptionsbekämpfung. Nicht berichtet werden die Gesamtzahl und der Prozentsatz der Mitglieder der Führungsgremien und Mitarbeiter, die über Anti-Korruptionsrichtlinien und -verfahren informiert wurden oder die an Schulungen zu diesem Thema teilgenommen haben.	SDG 16
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 55	Drei neue Fälle vermeintlicher Korruption wurden 2019 Uniper-intern berichtet. In einem Fall wurde die Untersuchung mit einer Korrekturmaßnahme abgeschlossen, zwei Fälle wurden als unbegründet abgeschlossen.	SDG 16

GRI-Indikator und Angabe		Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
302: Energie				
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 73	Teilweise erfüllt. Uniper berichtet über den Erdgasverbrauch nach Ländern. Die Offenlegung umfasst jedoch nicht den gesamten Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Quellen für Strom, Wärme, Kälte und Dampf innerhalb des Unternehmens.	SDG 7, 12, 13
302-3	Energieintensität	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 12	Teilweise erfüllt. Uniper berichtet nicht den Energieintensitätsquotienten des Unternehmens (und die darin berücksichtigten Energiearten – Brennstoff, Strom, Wärme, Kälte).	SDG 7, 12, 13
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 10, 12, 15	Uniper beschreibt seine Bemühungen, die Energieeffizienz von Kraftwerken zu steigern und den Energieverbrauch in Bürogebäuden zu senken. Der Umfang der erreichten Reduzierungen sowie die eingesetzten Berechnungen und Methoden werden nicht offengelegt.	SDG 7, 9, 12, 13
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 20	Uniper berichtet über Verbesserungen in der Energieeffizienz von Kraftwerken, wie z.B. die Steigerung des thermischen Wirkungsgrads.	SDG 7, 9, 12, 13
303: Wasser und Abwasser				
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 47	Teilweise erfüllt. Unsere Wasserkraftwerke liegen an zahlreichen großen und kleinen Gewässern in Deutschland und Schweden. Berichtet werden Daten zur Entnahme und Einleitung von Kühlwasser. Mithilfe interner Kontrollen minimieren wir unsere wasserbezogenen Risiken. Dazu zählt ein Online-Tool für besseres Wassermanagement. Uniper arbeitet mit Stakeholdern zusammen, um Wasserkraftwerke sicher zu betreiben und ihre Auswirkungen auf die Umwelt, den Wasserhaushalt, die Landschaft und die biologische Vielfalt zu minimieren.	SDG 12
303-3	Wasserentnahme	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 74	Unipers Kraftwerke entnehmen Kühlwasser aus Flussmündungen, aus Flüssen und aus dem Meer. Es wird nur die Gesamtentnahme von Kühlwasser berichtet.	SDG 12
303-4	Wasserrückführung	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 74	Uniper berichtet nur über die Einleitung von Wasser, das zur Kühlung verwendet wird, da dies die mengenmäßig bedeutendste Wasserentnahme und -einleitung darstellt. Im Jahr 2019 leitete Uniper 99,3 % des entnommenen Wassers wieder in die Quelle ein.	SDG 12
303-5	Wasserverbrauch	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 47		SDG 12

GRI-Indikator und Angabe	Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs	
304: Biodiversität				
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 45	Teilweise erfüllt. Einige Wasserkraftwerke wirken sich an ihren Standorten auf die Wanderung von Fischpopulationen aus. Uniper berichtet nicht über andere erhebliche Auswirkungen auf die Biodiversität wie Umweltverschmutzung, Verlust von Artenvielfalt, Veränderung natürlicher Lebensräume oder ökologischer Prozesse, die über das normale Maß hinausgehen.	SDG 15
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 46	Teilweise erfüllt. Uniper hat Fischtreppe im oberen Teil des Flusses Faxälven in Nordschweden und an der Isar im Südosten Deutschlands gebaut.	SDG 15
305: Emissionen				
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 13	Uniper veröffentlicht seine direkten CO ₂ -Emissionen in Tonnen CO ₂ und nicht in CO ₂ -Äquivalenten.	SDG 12, 13
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 14	Uniper veröffentlicht seine indirekten Scope-2-Emissionen in Tonnen CO ₂ und nicht in CO ₂ -Äquivalenten.	SDG 12, 13
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 14	Uniper veröffentlicht die vorgelagerten indirekten Scope-3-Emissionen in Tonnen CO ₂ und nicht in CO ₂ -Äquivalenten.	SDG 12, 13
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Geschäftsbericht 2019 – Kennzahlen im Überblick; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 12, 13	Uniper berichtet die CO ₂ -Intensität: Bei der Berechnung nutzen wir den Finanzkontrollansatz. Die CO ₂ -Intensität entspricht also dem Verhältnis zwischen den direkten CO ₂ -Emissionen unserer vollkonsolidierten fossil befeuerten Kraftwerke und Blockheizkraftwerke einerseits und der Strom- und Wärmeerzeugung dieser Anlagen andererseits. Kraftwerke, die nur Wärme oder Dampf erzeugen, sind nicht enthalten.	SDG 12, 13
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 40	Teilweise erfüllt. Uniper berichtet NOx- und SO ₂ -Emissionen sowie Staub (Partikel). Uniper berichtet nicht über langlebige organische Schadstoffe, flüchtige organische Verbindungen oder gefährliche Luftschadstoffe. Berechnungen werden nicht offengelegt.	SDG 12, 13

GRI-Indikator und Angabe	Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs	
306: Wasser und Abwasser				
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 43, 73	Teilweise erfüllt. Uniper berichtet das Gesamtgewicht der Betriebsabfälle sowie der schwach-, mittel- und hochradioaktiven Abfälle. Die Entsorgungswege von Betriebsabfällen beschreibt Uniper nicht detailliert. Flugasche, Kesselsand und Gips werden wiederverwendet. Die Entsorgung nuklearer Abfälle erfolgt in Übereinstimmung mit schwedischem Recht und so, dass maximale Sicherheit für Mensch und Umwelt gewährleistet ist.	SDG 12
307: Umwelt-Compliance				
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 38	Teilweise erfüllt. Uniper berichtete über einen Verstoß gegen Umweltschutzaufgaben. Uniper berichtet nicht über erhebliche Geldbußen und nicht monetäre Strafen aufgrund von Verstößen gegen Umweltschutzgesetze und/oder -vorschriften.	
401: Beschäftigung				
401-1	Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	Geschäftsbericht 2019 – Kennzahlen im Überblick; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 66	Uniper berichtet Neueinstellungen (extern) nach Altersgruppe, Geschlecht und Land der Beschäftigung. Berichtet werden außerdem freiwillig und unfreiwillig Ausscheidende nach Alter und Beschäftigungsdauer sowie nach Geschlecht und Beschäftigungsdauer.	SDG 5, 8
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 29	Uniper bietet seinen Mitarbeitern wertvolle Zusatzleistungen, etwa zur Vorsorge bei Arbeitsunfähigkeit oder zur Absicherung der Familie. In mehreren Ländern bieten wir außerdem eine attraktive Altersvorsorge an. Zeitarbeitnehmer oder Teilzeitkräfte werden nicht damit angesprochen.	SDG 8
403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 25, 66		SDG 8
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 25, 27		SDG 8

GRI-Indikator und Angabe		Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 26	Wir setzen derzeit spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und zur Gesundheitsförderung in verschiedenen Abteilungen um. Diese Maßnahmen wurden 2017 in einer Workshop-Reihe erarbeitet und festgelegt. Uniper hat ein Programm, das es Mitarbeitern ermöglicht, sich bei Stress sowie persönlichen oder beruflichen Krisen jederzeit kostenfrei von externen Experten beraten zu lassen.	SDG 8
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 26		SDG 8
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 26	Teilweise erfüllt. Es fehlen Angaben über den Zugang der Mitarbeiter zu medizinischen Angeboten und Gesundheitsdienstleistungen, die nicht in den Bereich Arbeitsschutz fallen.	SDG 8
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 25	Teilweise erfüllt. In allen operativen Einheiten sind die Managementsysteme für Gesundheit und Arbeitssicherheit nach dem international anerkannten Standard OHSAS 18001 zertifiziert. Sie werden regelmäßig überprüft und von unabhängigen Experten zertifiziert. Nicht veröffentlicht werden die Gesamtzahl und der Prozentsatz der Beschäftigten – eigene Mitarbeiter sowie Arbeitskräfte, die nicht bei Uniper angestellt sind, deren Arbeit/Arbeitsplatz aber von Uniper beaufsichtigt wird –, die unter ein solches System fallen. Das gilt sowohl für intern auditierte Systeme als auch für solche, die von einer externen Partei zertifiziert wurden.	SDG 8
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 26	Teilweise erfüllt. Uniper berichtet die Total Recordable Incidents Frequency (TRIF) und die Lost Time Injury Frequency (LTIF) der eigenen Mitarbeiter sowie der Beschäftigten von Auftragnehmern. Das Unternehmen berichtet nicht über arbeitsbedingte Gefahren und Risiken sowie den Umgang damit. Ebenfalls nicht offengelegt wird, ob Mitarbeiter von diesen Berechnungen ausgeschlossen wurden.	SDG 8
405: Diversität und Chancengleichheit				
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Geschäftsbericht 2019 – Kennzahlen im Überblick; Corporate-Governance-Bericht S. 79; Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 34	Uniper macht Angaben zur Geschlechterverteilung unter hochrangigen Führungskräften. Die Mitarbeiterzahlen werden nach Geschlecht und Beschäftigungsland aufgeschlüsselt. Andere Vielfaltsfaktoren werden nicht berichtet. Im Geschäftsbericht veröffentlicht Uniper den Anteil weiblicher Mitarbeiter und das Durchschnittsalter der Mitarbeiter in Jahren.	SDG 5
408: Kinderarbeit				
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50	Uniper prüft Lieferanten hinsichtlich sozialer Aspekte, einschließlich des Risikos für Kinderarbeit. Das Unternehmen veröffentlicht jedoch nicht die Geschäftstätigkeiten und Lieferanten oder geografischen Gebiete, die im Hinblick auf Kinderarbeit ein signifikantes Risiko aufweisen.	SDG 8, 16

GRI-Indikator und Angabe	Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs	
409: Zwangs- oder Pflichtarbeit				
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50	Uniper befolgt die Anforderungen des britischen Gesetzes über moderne Sklaverei (UK Modern Slavery Act) und prüft Lieferanten hinsichtlich sozialer Aspekte, einschließlich des Risikos für Zwangsarbeit. Das Unternehmen veröffentlicht jedoch nicht die Geschäftstätigkeiten und Lieferanten oder geografischen Gebiete, die im Hinblick auf Kinderarbeit ein signifikantes Risiko aufweisen.	SDG 8, 16
412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte				
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50	Wir führen jährlich eine globale Bewertung durch, die auf einer Kombination aus ökonomischen und sozialen Indizes basiert. Sie bildet länderspezifische Themen ab, die sich direkt auf unser Unternehmen auswirken können, wenn wir neue Geschäftschancen verfolgen. Zu diesen Themen zählen unter anderem Arbeitsbedingungen, Verstöße gegen Bürgerrechte und Freiheitsrechte sowie Sicherheitsrisiken. Nicht veröffentlicht werden die Gesamtzahl und der Prozentsatz der Betriebe, die Gegenstand von Prüfungen auf Einhaltung der Menschenrechte oder menschenrechtliche Folgenabschätzungen nach Ländern sind.	SDG 8, 16
414: Soziale Bewertung der Lieferanten				
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50, 52	Uniper prüft Lieferanten hinsichtlich sozialer Aspekte. Das Unternehmen hat sich dazu verpflichtet, bis 2022 100 % seiner Vertragspartner mithilfe eines Social-Screening-Systems (ESG-Due-Diligence) zu überprüfen.	SDG 8
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 50, 52	Uniper überwacht länderspezifische Aspekte wie Arbeitsbedingungen oder Verstöße gegen Bürger- und Freiheitsrechte. Das Unternehmen hat seine Due-Diligence-Anforderungen verstärkt und Maßnahmen in die Wege geleitet. Dazu gehört zum Beispiel die Einführung von spezifischen Klauseln, die zum Abbruch von Verhandlungen oder zur Leistungsaussetzung führen. Uniper verfügt über ein unternehmensweites Screening-Verfahren für alle neuen potenziellen Vertragspartner, Vermittler und Geschäftspartner. Zu den schwerwiegenden negativen Auswirkungen, die von Uniper überwacht werden, gehören moderne Sklaverei, illegale Verdrückung von Gemeinschaften und Kinderarbeit.	SDG 8

GRI-Indikator und Angabe	Position	Ergänzungen und Auslassungen	SDGs
G4 Sektorangaben Energieversorger			
Ökonomische Angaben			
Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit			
G4 EU10	Geplante Kapazität im Vergleich zur prognostizierten langfristigen Stromnachfrage, aufgeschlüsselt nach Energiequellen und Regulierungssystem	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 19	SDG 7
Systemeffizienz			
G4 EU11	Durchschnittlicher Erzeugungswirkungsgrad von Wärmekraftwerken nach Energiequellen und Regulierungssystem	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 41	SDG 7
Forschung und Entwicklung			
G4 GMA (früher EU8)	Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen und -ausgaben zur zuverlässigen Stromversorgung und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung	Nachhaltigkeitsbericht 2019 S. 15	SDG 7, 9, 12